

Unabgeschriebte Briefe werden nicht angenommen.
Manuskripte in keinem Falle zurückge-

Ankündigungsbureau
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
H. W. Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.

Abonnement für Wien
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.
Mit Wollast, 20, rue de la Victoire in Paris.

Nr. 19565

Preisfall der Krone Gelegentliches Wertver hente gemeldeter Pi

Die Absperzung gegen
und die Abstempelung des
Papiergeldes sowie die Be-
liche Zahlungskraft habe, sollte
werden. Da die Pläne der
den allgemeinen Umrissen
diese Verteilungen keinen
ist nicht einzusehen, warum
vertieren und warum es die
Schlechterung seiner Währu-
gesehlichen Maßregeln abh-
Gründe, die zur Entschlossen-
Drängen, wird in der Meld-
in Zürich auf den beschäme-
gefragt ist. Dieser Preis-
bilde, in dem wir für
Verhältnisse schaffen, nicht n-
Die Absperzung gegen die
Verteilung der geleglichen
von Deutschösterreich anerkt,
daß eine ganz neue Währu-
nische Kronenwährung gilt.
deutschösterreichische Kronen-
Merkmale von der öster-
Maßgebend für den Wert
Noten, die in Deutschöster-
österreich gelegliche Zahlungs-
Wert muß ferner sein: D-
reich, die sich nach der Absp-
wird, verglichen mit der U-
den regelmäßigen Bedarf
und des Verbrauches.
Die Friedensziffer des U-
entfallen ist, läßt sich, da
würde, nur schätzen. Aber
sichtiger Veranschlagung ni-
weise über die damalige Be-
ziemlich haltbare Grundl-
zeigen, daß Deutschösterri-
geschrittenen wirtschaftlich-
mäßig geringeren Notenb-
völkerungsziffer ergeben h-
anstalt in Budapest fast in
mehr Wechsel und Plä-
für die Noten ausgeströ-
Deutschösterreich entfallende
bedarfes, verglichen mit der Ziffer, die das öster-
reichische Reichsgebiet hat.

den sämtlichen Nationalstaaten der gewesenen
Monarchie im Interesse sämtlicher Beteiligten Verhand-
lungen zu führen sein."

Wie hoch wird der Banknotenumlauf im czecho-
slowakischen Staate eingeschätzt?

Es bestand seinerzeit in der Öffentlichkeit die
Meinung, daß dieser Umlauf über 10 Milliarden betrage.
Nach neuesten Zeitungsnachrichten soll er sogar die Höhe
von 15 Milliarden erreicht haben."

Ist der Banknotenumlauf im czecho-slowakischen
Staate perzentuell höher als in Deutschösterreich?

Da dem deutschösterreichischen Staate, abgesehen von
Deutschböhmen, größtenteils Länder alpinen Charakters
angehören, ist nicht vorauszu sehen, daß in Deutschöster-
reich ein verhältnismäßig so großer Besitz an Banknoten
vorhanden ist, als in den industriell und wirtschaftlich
höher entwickelten Gebieten des czecho-slowakischen Staates."

Wie wird sich der Devisenkurs Wien nach der Durch-
führung dieser Maßnahme im czecho-slowakischen Staate
gestalten?

Wenn sich die Maßnahme lediglich auf eine Ab-
stempelung der Noten beschränkt, ist kaum anzunehmen,
daß eine wesentliche Differenz des Wertes der Noten ein-
treten könnte."

Wie wird die Zinsenzahlung für die Renten und
Kriegsanleihen nach Durchführung dieser Maßnahme er-
folgen, da doch die Zahlung dieser Zinsen in der bisher
gemeinsamen Währung erfolgt?

Bekanntlich wird der laufende Zinsendienst der ge-
meinsamen Staatsschuld bisher von der deutschösterreichi-
schen Regierung als Treuhänderin besorgt. Wie sich das
später entwickeln wird, läßt sich heute noch nicht vorher-
sehen."

Ein neuer Tiefstand des Kronenkurses in der Schweiz.

Wien, 12. Februar.

Unter dem Eindruck der Maßnahmen, welche die
czecho-slowakische Regierung auf währungspolitischem Ge-
biete getroffen hat, ist gestern ein neuerlicher Rückgang der
österreichischen Zahlungsmittel in der Schweiz zu ver-
zeichnen. Die Notierung der Krone ist auf 26 80 Centimes
gefallen und hat damit den tiefsten bisher verzeichneten
Stand erreicht. Die Unsicherheit über das Schicksal der
Kronen hat an den neutralen Plätzen diesen neuerlichen
Rückschlag hervorgerufen.

Die Uneinigkeit in Paris über die Behand- lung Deutschlands.

(Telegramm des "Neuen Freien Presse".)

Berlin, 12. Februar.

Eine Pariser Meldung besagt, daß die Einigkeit der
Parteien in Paris über die Deutschland aufzuerlegenden neuen
Bedingungen gering zu sein scheint. Der Berichterstatter der
Baseler Nachrichten berichtet gegenüber den Behauptungen
englischer und französischer Blätter, die wissen wollen, daß
namentlich bei der Verlängerung des Waffenstillstandes
weitere deutsche Gebiete besetzt werden
sollen, Bichon habe sich beim Sonntagsempfang der
Journalisten weit weniger bestimmt ausgedrückt.
Diese Darstellung erhält ihre Bestätigung durch eine Meldung
der "Stampa", wonach Präsident Wilson gegen die
Forderungen Fochs Einwendungen recht-
licher und faktischer Natur erhob. Wilson habe
betont, es sei besser, schnell einen Frieden herbeizuführen, der
sowohl die Alliierten als auch die Feinde befriedige. Der
Berichterstatter des "Secolo" in Paris meldet ebenfalls, daß
im Kriegsrate eine gewisse Uneinigkeit über das Vorgehen der
Entente gegen Deutschland geäußert habe. Die militärisch
ausschlaggebenden Kreise hätten die neuen schweren Be-
dingungen einfach dem Feinde aufzwingen wollen, während
die Zivilbelegierten, namentlich die Amerikaner, diese Schärfe
nicht wünschten und diplomatisch verfahren wissen wollten.

sonderbar
zösischen
lautet jedoch,
Mächten eine
Frage der
geben habe. In
in Frankreich
beschäftigt, bis
Außerdem in
deutsche
die fran-
Schwung e
Alliierten dara-
zahlen könne,
nicht ermöglicht

Der Plan

Nach einem
respondenzbureau
führenden Persön-
benührt, die auf
Politik Wilsons
Im allgemeinen
Waffenstill-
einen Prälim-
seiner Form lö-
läufigen d-
diesbezüglich he-

Auch der
Einzelheiten ge-
So wurde ihm
Belgien be-
Begünstig-
Wünschen so we-
gelehrt länger
wollte. Wilson
und wenn er in
Frankreich wirt-
läßt dies darau-
um jeden Preis
zogen den Völke-
bundentwurf ist
wann er dem P-
männ im Verla-
jedes Mißverständ-
volle Eintracht h-

Die neue

Funkspruch
bureaus aus Ne-
mittagszeitung d-
noch folgendes
des Rates war
Deutschland nur
Rheinufer n-
und die Allii-
Ufers eine n-
wünschen sie die
Befestigung
die völlige U-
der 25 Divisione
sich die Kommissi-
den deutschen W-
bracht werden. G
Bedingungen die
der Deutschen erl-
um so mehr an
Ordnung im In-
Waffenstillstand
hanischen Zivilbe-
begleitet werden.
an, so ist der
Grundlage